

## **COMUNIDAD "SAN JACINTO"**

(Parroquia Civil San Jacinto – Colimes – Guayas)

PARROQUIA "SANTA ROSA DE LIMA" - COLIMES

VICARÍA DAULE – BALZAR

ARQUIDIOCESIS GUAYAQUIL

Tel / Whatsapp: +593 978 799 404

Correo electrónico: c.radolf@radolf.at



San Jacinto, 29. April 2020

Liebe Freunde!

Einen lieben Gruß an Euch alle aus Ecuador. Nicht nur wegen der grassierenden Pandemie und des Wunsches vieler über die Situation hier in Ecuador mehr zu erfahren und über die pastorale Situation in unserer Gemeinde, habe ich mich entschlossen, auch wieder regelmässige Rundbriefe zu schreiben, zumindest monatliche „Newsletters“.

Dazu benötige ich aber Eure Mithilfe: Da ich schon vor einiger Zeit Probleme mit dem Computer hatte und den diversen Programmen, habe ich kaum mehr Adressen aus den Verteilern der früheren Rundbriefe. Daher meine grosse Bitte, diesen Brief an alle weiterzuleiten, die daran Interesse haben könnten. Deshalb diesmal auch der Verteiler ausnahmsweise einsehbar – danke für die Hilfe und bitte um Verständnis.

Des Weiteren sei auf die Facebookseite unserer Gemeinde mit allen Informationen, Fotos zu den Projekten und der aktuellen Situation verwiesen: Iglesia San Jacinto, Colimes.<sup>1</sup>

Zur causa prima: Wie selten aber doch auch österreichischen Medien zu entnehmen ist, scheint Ecuador das am schwersten von der Krise betroffene Land Südamerikas zu sein (vielleicht nicht zuletzt der in Spanien (35,9%) und Italien (7,2%) lebenden 1.183 685 Ecuatorianer, die natürlich auch immer wieder ihre Heimat besuchen.)

Aktueller Stand vom 29. April, 11.00:

24 675 Infizierte, 883 Todesfälle (corona bestaetigt) 1357 Todesfälle (corona Verdacht). Insgesamt sind die Zahlen sehr mit Vorsicht zu betrachten da erst jetzt immer mehr an grösseren Mengen von Coronatests ins Land kommen, sie sind vermutlich weit höher zu denken.

---

<sup>1</sup> [https://www.facebook.com/Iglesia-San-Jacinto-Colimes-275037556538816/?modal=admin\\_todo\\_tour](https://www.facebook.com/Iglesia-San-Jacinto-Colimes-275037556538816/?modal=admin_todo_tour)

Zumindest hat sich anscheinend die Lage mit den Verstorbenen ein wenig gebessert (zum besseren Verständnis: Bei einem Todesfall wird am selben Tag das Bestattungsunternehmen bestellt, am Abend Aufbahrung im Haus, am darauf folgenden Tag Begräbnis): Es waren in den ersten Wochen einfach zuwenig Särge vorhanden (und die nur um mehrfachen Preis), sodass Leichen in Plastik verpackt an allen möglichen und unmöglichen Stellen entsorgt werden mussten. Hier schreibe ich von der größten Stadt Ecuadors Guayaquil, dem Epizentrum der Krise (7513 Fälle). Insgesamt am stärksten betroffen ist die gesamte Provinz Guayas (in dem sich auch der Cantón Colimes befindet) mit 10 417 bestätigten Fällen.<sup>2</sup>

Mitte März, nachdem die ersten Fälle bekannt worden waren, wurde jedenfalls sofort reagiert: Ausgangssperre von 14.00 - 05.00, nur Einkaufen am Vormittag, MNS – Masken, Versammlungsverbot. Ebenso reagierte die Ecuatorianische Bischofskonferenz mit den Erlässen, die Gottesdienste ohne Gemeinde zu feiern und alle Aktivitäten wie Katechesen und andere Veranstaltungen zu suspendieren. Kirchliches Leben findet also vermehrt, so kann man es spüren, in den Familien, über Internet und Telefon ab (hin und wieder ist auch ein Rosenkranz aus irgendeinem Haus über Lautsprecher zu hören).

In der letzten Woche hat sich aber auch so einiges getan, was nicht gerade zur Beruhigung der Menschen beitrug: Am Mittwoch, 23 April schlug in EL Empalme (meiner früheren Pfarre) ein Meteorit ein (sic!)<sup>3</sup>.

Am Tag darauf stürzte in unserem Colimes die Brücke über den Fluß Daule ein, die einzige Verbindung zu den übrigen Cantonen unserer Provinz. Ein Fahrer eines Lkws kam ums Leben, einer ander konnte schwer verletzt geborgen werden. Mittlerweile wird an einer Behelfsbrücke gebaut, um die Versorgung sicherzustellen.<sup>4</sup>

---

<sup>2</sup> [https://www.eluniverso.com/noticias/2020/04/29/nota/7826385/casos-coronavirus-ecuador-29-abril-11h00-24-contagiados-8?utm\\_source=Newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_term=Noticias&utm\\_content=ampliada&utm\\_campaign=UltimaHora&utm\\_source=ActiveCampaign&utm\\_medium=email&utm\\_content=Casos+de+coronavirus+en+Ecuador%2C+29+de+abril+11h00%3A+24+675+contagiados+y+883+fallecidos&utm\\_campaign=Bolet%C3%ADn+11%3A00%2C+29+abril+2020%2C+rf+N%C2%B0+3869+%401588177442](https://www.eluniverso.com/noticias/2020/04/29/nota/7826385/casos-coronavirus-ecuador-29-abril-11h00-24-contagiados-8?utm_source=Newsletter&utm_medium=email&utm_term=Noticias&utm_content=ampliada&utm_campaign=UltimaHora&utm_source=ActiveCampaign&utm_medium=email&utm_content=Casos+de+coronavirus+en+Ecuador%2C+29+de+abril+11h00%3A+24+675+contagiados+y+883+fallecidos&utm_campaign=Bolet%C3%ADn+11%3A00%2C+29+abril+2020%2C+rf+N%C2%B0+3869+%401588177442)

<sup>3</sup> <https://www.eluniverso.com/noticias/2020/04/23/nota/7821387/especialistas-confirman-que-objeto-que-cayo-empalme-si-es-meteorito>

<https://www.youtube.com/watch?v=ndcrjcOsbo0>

<sup>4</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=H6wz1qWGd2c>

Dass es am darauf folgenden Tag in El Empalme (Epizentrum Quevedo 25 km Distanz) ein Erdbeben mit Magnitude 4,8 kam, sei auch noch erwähnt (keine Schäden).

Seelsorglich bleibt da die Herausforderung den Menschen Angst zu nehmen, die vor allem von gewissen religiösen Gruppen und Sekten voll ausgenutzt wird. Da bin ich sehr froh, dass wir seit einem Jahr einen Pfarrer, der sehr jung und schon 2 Jahre Priester ist, aber immer sehr einfühlsame und weise angenehme Worte findet – alles natürlich über Facebook und Whatsapp.

Das wäre also einmal in der gebotenen Kürze, was es aus den letzten Wochen zu berichten gibt. Vorerst heißt es aber warten, bis sich ein wenig „neue Normalität“ einfindet und das Beste aus allem zu machen.

Liebe Grüße und vergesst bitte meine anfangs angeführte Bitte nicht. Auch auf Antwort oder weitere Fragen freue ich mich natürlich.

Alles Liebe im Gebet verbunden:

Christian Radolf, Diakon